

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Ein fesselndes Thema  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-460382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Deutscher Frühlingstraum

(In Deutschland sollen die Diden und Titel wieder eingeführt werden.)



Nun blüht sie wiederum, die deutsche Eiche;  
Der deutsche Nar blieb ebenfalls der gleiche.

verloren. Die Fußgänger haben sich eine Gangart angewöhnt, hervorgerufen durch die in Bern so beliebte Großsteinpflasterung mit Zwischenräumen, wie sie noch mehrere Straßen und Plätze besitzen. Diese hüpfende Gangweise ist typisch und sollte es sich der Stadtrat zur Pflicht machen, daß sie der Nachwelt nicht verloren gehe.

Verband für Kleiderabnutzung G.m.b.H.  
E. B. Lugibühl, Vorsitzender.

## Geschäftsempfehlung

Bezugnehmend auf den Artikel im Landwirtschaftsblatt einer Zürcher Zeitung, wonach erstklassige Milch und hochqualifiziertes Fleisch nur von peinlich reinlich gepflegten Tieren erwartet werden kann, die wenigstens so sauber sind wie der Besitzer, empfehle ich mich einem geehrten Rindvieh von Zürich und Umgebung in allen in mein Metier einschla-

genden Arbeiten wie Pedicure, Schweinekopfwaschen, Schafsbubikopfschneiden, Geißbockparfümieren, rumänische Ochsenstirnscheiteln, in allen modernen Kuhschwanzschnitten, Schafskopfdauerwellen.

Ferner empfehle ich einer geehrten Kundschaft meine Kripf- und Weidspiegel, Pomades de boeuf, Schweineschminte, Caux fines de vache, Ziegenbockbartbürsten, Pariser Hörner-Creme usw.

Spezialität in Viehausstellungen-, Sprung- und Verkaufstoiletten. Einer geehrten Kundschaft mich nochmals bestens empfehlend: . . .

O. Schafhäutlé-Rinderknecht  
Coiffeur de Bétail  
vis-à-vis dem Roten Ochsen.

## In der Hitze des Gefechtes

Ein rühriger Vereinspräsident endet seine flammende Rede mit den pathetischen Worten:

„Zum Schluß, liebe Freunde, über-

reiche ich unserm gewissenhaften vierjährigen Aktuar im Namen des Vereins zugleich mit der Ehrenmitgliedschaft eine Ehrengabe und den Veteranenring. Möge er noch lange . . .“ Was für ein Säuglingsverein muß wohl das sein, in dem ein Vierjähriger bereits Veteran und Ehrenmitglied ist.

## Ein fesselndes Thema

Annita: „D ja, Kurt ist ein vortrefflicher Gesellschafter. Ich höre ihn zu gerne reden.“

Kofita: „So, so — von was redet er gewöhnlich?“

Annita: „Von mir.“

ZÜRICH.  
**Grand-Café de la Terrasse**  
Täglich 2 Konzerte. / Kapelle L. Helbling.  
**Bellevue-Bar**  
jeden Abend Konzert. 197  
Sonntags 4-6 Uhr Jazz-Band.